

Interpellation betreffend Grün- und Freiflächenplanung im Rosental- und Wettsteinquartier

05.8226.01

Glücklicherweise wurde die Umzonung Erlenmatt vom Volk deutlich angenommen. Für die Weltmesse für Uhren und Schmuck heisst das, dass bis in fünf Jahren definitiv ein anderer Standort für die provisorische Halle auf dem DB-Areal gefunden und erbaut werden muss. Idealerweise wird dieser Standort in der Nähe der übrigen Hallen zu liegen kommen, bzw. auf dem heutigen Messegelände erstellt werden. Im September 2000 hat der Grosse Rat neben der Neugestaltung des Messeplatzes auch der Neugestaltung der Rosentalanlage zugestimmt. Die damit verbundene Vergrösserung ist unter anderem eine Kompensation für das Hochhaus und den Mangel an Grünflächen im Rosentalquartier.

Der Grün- und Freiflächenanteil im Rosental- und Wettsteinquartier wird auch nach der Vergrösserung unter dem von der Regierung im Jahre 1995 angestrebten 6 m² pro Einwohnerin und Einwohner liegen.

Bereits bei der Umzonung der Grünanlagen an der Mattenstrasse und des Riehenrings 1996 wurde auf die Möglichkeit der Einzonung des Landhofes als Grünflächenersatz hingewiesen. Dazumal wurde dieses Areal jedoch noch im Baurecht dem FCB abgegeben. Nachdem sich der FCB vom Landhof zurückzog, wurde mit der Planung einer Überbauung angefangen.

Ich bitte daher die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es bereits Überlegungen und Pläne betreffend einer neuen Halle für die Uhren- und Schmuckmesse?
2. Ist es wahrscheinlich, dass damit die Frei- und Grünfläche, insbesondere der Messeplatz und die Rosentalanlage tangiert wird, oder kann die Rosentalanlage wie vorgesehen im Jahre 2005/ 2006 vergrössert und aufgewertet werden?
3. Der Messeplatz wurde als Begegnungsort des Quartiers ausserhalb der Messen angepriesen. Bei zahlreichen Messen wird der Messeplatz miteinbezogen. Die kahle Gestaltung animiert nicht, den Platz als Begegnungsort zu nutzen. Auch die Rosentalanlage wird oft für verschiedene Anlässe wochenlang beansprucht. Kann eine Anlage unmittelbar neben einem sehr publikumsintensiven, oft fremdvermieteten Gelände, überhaupt als Begegnungsort eines Quartiers dienen?
4. Gibt es Bestrebungen, das Rosental/Wettsteinquartier und deren Frei- und Grünflächen gemeinsam mit den Verantwortlichen der Messe gesamthaft anzuschauen?
5. Gibt es Bestrebungen, die Areale Messeplatz/ Rosentalanlage und Landhof gesamtheitlich zu betrachten um sowohl den Ansprüchen der Messe wie auch den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung zu tragen zu?
6. Werden dabei die Ansprüche der Herbstmesse in die Planung rund um den Messeplatz miteinbezogen?
7. Hält die Regierung an den Bestrebungen fest, in jedem Quartier 6 m² Grünfläche pro Anwohnerin und Anwohnern zu gewährleisten?
8. Wie weit ist das im Politikplan angekündigte Freiraumkonzept fortgeschritten, welches Grundlage für die Grünflächenplanung sein soll?

Anita Lachenmeier-Thüring